

Certificate of Advanced Studies (CAS)
Facility Management KBOB, Führen von Betriebsimmobilien
der Berner Fachhochschule
Architektur, Holz und Bau

Weiterbildung in Facility Management KBOB, Führen von Betriebsimmobilien

Inhalt

1. Trägerschaft
2. Ausgangslage
3. Zielpublikum
4. Ausbildungsziele
5. Berufliche Perspektiven
6. Informationsveranstaltung
7. Kursdaten und – zeiten
8. Kursort
9. Lernmethodik
10. Studienprogramm
11. CAS-Abschluss
12. Studiengebühr
13. Anmeldetermin
14. Informationen
15. Beratung
16. Anmeldung
17. Dozentinnen / Dozenten

Stand Oktober 2010 / Änderungen vorbehalten.

1. Trägerschaft

Das CAS Facility Management KBOB, Führen von Betriebsimmobilien wird im Auftrag der Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren (KBOB) durch die Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau, Weiterbildung durchgeführt.

2. Ausgangslage

Immer mehr öffentliche Liegenschaftsorgane erkennen den Wert respektive die Kostenrelevanz ihrer Betriebsimmobilien. Sie suchen deshalb nach Ansätzen und Lösungen zur Optimierung der Steuerung und Bewirtschaftung ihrer Immobilien-Portfolios.

3. Zielpublikum

Das CAS Facility Management KBOB, Führen von Betriebsimmobilien richtet sich an Fachleute der öffentlichen Liegenschaftsorgane, die mit der Führung von Betriebsimmobilien befasst sind und ihre Fach- und Führungsfunktionen weiter ausbauen möchten.

4. Ausbildungsziele

Im Lehrgang CAS Facility Management KBOB, Führen von Betriebsimmobilien entwickeln die Studierenden ihre Führungs-, Sozial- und Fachkompetenzen, indem sie sich mit strategischen und operativen Fragestellungen im Facility Management auseinandersetzen. Sie üben das unternehmerische Denken und Entscheiden unter Beachtung der wesentlichen funktionalen Zusammenhänge und Abhängigkeiten einer Organisation und erwerben die Fähigkeiten Betriebsimmobilien ganzheitlich, wirtschaftlich und technisch über den gesamten Lebensweg im Rahmen der Vorgaben aus der Geschäftsstrategie zu steuern.

5. Berufliche Perspektiven

Anspruchsvolle Technologien in Gebäuden und Anlagen, die Forderung nach mehr Nachhaltigkeit, höhere Kundenerwartungen an professionelle Dienstleistungen sowie die Anforderungen zur wirtschaftlichen Leistungserbringung fordern gut ausgebildete Fach- und Führungskräfte. Mit dem breiten Fachwissen und den hohen Methoden- und Sozialkompetenzen können die Studierenden nach Abschluss des CAS Facility Management KBOB, Führen von Betriebsimmobilien ganzheitlich und nachhaltig führen, gestalten und entwickeln.

6. Informationsveranstaltung

Informationsveranstaltungen zum CAS Facility Management KBOB, Führen von Betriebsimmobilien finden an folgenden Tagen statt:

Mittwoch, 17. November 2010, 18.00 Uhr

Mittwoch, 12. Januar 2011, 18.00 Uhr

Ort: Berner Fachhochschule, Architektur, Holz und Bau, Raum B 052, Pestalozzistrasse 20, 3400 Burgdorf

Anmeldung: Tel. +41 34 426 41 74.

7. Kursdaten und -zeiten

15./16.04.2011	08./09.07.2011
29./30.04.2011	12./13.08.2011
13./14.05.2011	26./27.08.2011
27./28.05.2011	09./10.09.2011
10./11.06.2011	23./24.09.2011
24./25.06.2011	24.-28.10.2011

Freitags: jeweils 08.00-11.45 Uhr und 13.00-16.45 Uhr

Samstags: jeweils 08.00-11.45 Uhr und 13.00-15.45 Uhr

8. Kursort

Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau, Burgdorf sowie Magglingen

9. Lernmethodik

Die Studierenden profitieren von Expertenwissen der Dozierenden, eignen sich aber das notwendige Grundlagenwissen selbständig mit Hilfe von Vorbereitungsmaterial an.

Fachwissen

Das Fachwissen wird durch Frontalunterricht sowie in Form von Lerngesprächen vermittelt und durch Tests überprüft.

Fallstudien

In Fallstudien mit bewusst interdisziplinärem Ansatz bearbeiten die Studierenden Aufgabenstellungen, die ganzheitliches Denken und Handeln unter nachhaltigen Aspekten fördern und einen Mehrwert für den Auftraggeber generieren.

Berichte aus der Praxis

In den Berichten aus der Praxis lernen die Studierenden innovative Facility Management-Konzepte und best-Practice-Modelle kennen, die sie mit dem erworbenen Wissen verknüpfen können. Die Kontakte mit der Praxis ermöglichen eine verstärkte Vernetzung mit Fachleuten.

10. Studienprogramm

Modul	Daten	Kurzbeschreibung	Inhalt
1	15./16.04.11 29./30.04.11 (30 L)	<p>Immobilienökonomie</p> <p>Die Immobilienökonomie behandelt sämtliche Phasen des Lebenszyklus von Immobilien, von der Projektentwicklung über die Erstellung bis hin zur Nutzungsphase und Rückbau. Spezielle Bedeutung kommt den funktionalen Managementaspekten Immobilieninvestition und-finanzierung, Immobilienanalyse, Immobilienbewertung und Immobilienmarketing zu.</p> <p>Wichtig für ein umfassendes Verständnis sind zudem strategische Aspekte, wie Portfoliomanagement, Corporate und Public Real Estate Management.</p>	<p>Das Modul Immobilienökonomie greift die wichtigsten lebenszyklusbezogenen Themen aus Volkswirtschaftslehre, Marketing, Recht, Finanzierung und Investition auf. Der Focus liegt auf strategischen Fragestellungen, Prozessen, Systemen und Methoden.</p> <p>Es wird das notwendige Wissen vermittelt, um interdisziplinäre Einflussfaktoren auf Immobilien und die Sichtweisen der verschiedenen Interessengruppen zu verstehen.</p> <p>Detailinhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Immobilienökonomie - Projektentwicklung, wie Markt- und Standortanalysen, nachhaltige Immobilien und Baubegleitendes FM - Strategisches Immobilienmanagement, Immobilien-Portfoliomanagement, Immobilien-Risikomanagement und Benchmarking - Immobilienmarketing

			<ul style="list-style-type: none"> - Immobilienrecht - Investitionsanalyse und Bewertung - Corporate & Public Real Estate Management, wie Gegenstand, Ansatzpunkte, Problemfelder, Organisation, Instrumente und aktuelle Trends - Asset & Property Management, wie Aufgaben, Instrumente, Methoden, Schnittstellen und Werttreiber - Businesspläne.
2	13./14.05.11 27./28.05.11 (30 L)	<p>Leadership</p> <p>Das Modul Leadership berücksichtigt alle Aspekte ganzheitlicher Führung mit spezifischem Fokus auf das Facility Management, Organisations- und Führungspsychologie, Systemisches Projektmanagement und Entwicklung der eigenen Führungskompetenz.</p> <p>Die erfolgreiche Gestaltung der eigenen Führungsrolle wird nicht nur durch eine Erweiterung des Fachwissens und der Methodenkompetenzen, sondern auch durch die Weiterentwicklung der persönlichen Führungs-, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit gefördert.</p>	<p>Das Leadership-Programm berücksichtigt alle Aspekte ganzheitlicher Führung mit speziellem Focus auf das Facility Management.</p> <p>Detailinhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisations- und Führungspsychologie, wie Organisationsstrukturen und Menschenbilder, Führungstheorien, systematischer Führungsansatz, Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit, Arbeitsbelastung und Gesundheit und Motivationsfördernde Aufgabenverteilung im Team - Entwicklung der eigenen Führungskompetenzen, wie lösungsorientiertes Führungsverständnis, Dimension einer effizienten Kommunikation, Coaching und Beratung der Mitarbeitenden, Konfliktanalyse und Konflikt-handhabung sowie Verhandlungsführung - Systematisches Projektmanagement, wie Systemtheorie, Systematik, Projektauftrag, Problemlösung und Entscheidungsfindung, Projektrisiken, Projektcontrolling, Projektinformation und Projektmarketing, Aufgaben der Projektleitung, Effektive und effiziente Sitzungsleitung, wirkungsvolle Präsentation.
3	10./11.06.11 24./25.06.11 (30 L)	<p>Ökonomie und Prozesse</p> <p>Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen, gehören zu den Schlüsselkompetenzen von Facility Managern. Betriebswirtschaftliche Daten sind Grundlage für Entscheidungen. Sie dienen der Kontrolle und / oder der Koordination wichtiger Sachver-</p>	<p>Das Modul Ökonomie und Prozesse umfasst folgende Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Managementmodelle und –methoden, wie Strategieprozess, Zielfindung, Verhalten von komplexen Systemen, Methoden der Analyse, Entscheidungstechniken, Prozessdefinition, -gestaltung, -analyse, Qualitätsbegriff und –management

		halte und Zusammenhänge im Unternehmen.	<ul style="list-style-type: none"> - Management Accounting, wie Einführung in die Finanz- und Betriebsbuchhaltung, Bilanz- und Erfolgsrechnung, Kalkulation und Budgetierung, Abschreibungen, Deckungsbeitragsrechnung, Kennzahlen und Controlling - Marketing, wie Einführung in die Marketinggrundlagen und Marketingplanung, Dienstleistungsgrundlagen und –merkmale, Dienstleistungsqualität und Kundenzufriedenheit.
4	08./09.07.11 12./13.08.11 (30 L)	<p>Gebäudemanagement</p> <p>Das Modul Gebäudemanagement vermittelt die fachlichen Grundlagen für einen kostenoptimierten und ökologischen Betrieb von Gebäuden und Anlagen. Gelehrt wird ein Basiswissen der Gebäudetechnik und des Bauens. Weiter stehen Themen der Organisation des Gebäudebetriebes, der Prozessgestaltung und –optimierung, des Energiemanagements und der Sicherheit des Gebäudes und Anlagen im Vordergrund. Den Studierenden wird das nötige Rüstzeug an Theorie, Methoden und Werkzeugen vermittelt, um den gestiegenen Anforderungen an ein ganzheitlich optimiertes Gebäudemanagement gerecht werden zu können.</p>	<p>Das Modul Gebäudemanagement berücksichtigt alle Aspekte des nachhaltigen Betriebs von Gebäuden und der Organisation des Gebäudebetriebs.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Gebäudetechnik, wie Physik der Gebäude- und Energietechnik, Energieversorgung und Energiewirtschaft, Regenerierbare Energie, Bauphysik, Energetische Vorgänge im gebäude, Raumklima, Behaglichkeit, Luftqualität, Systeme der Gebäudetechnik (Heizung, Lüftung, Klima, Kälte, Sanitär, Elektrotechnik), Gebäudeverkabelung, Gebäudeautomation, Beleuchtungstechnik, Aufzüge, Hygieneanforderungen bei Lüftung- und Sanitäranlagen - Grundlagen Bau, wie Architektur, Tragwerke, Gestaltung, Baukonstruktion, Materialien, Bauökologie, Nachhaltigkeit von Gebäuden - Gebäudemanagement, wie technisches Gebäudemanagement, bauliches Gebäudemanagement, Organisation Technischer Dienst, Strategie Gebäudeinstandhaltung und -unterhalt, Kostenrechnung, Vertragsmanagement, Generalmanagement, In- / Outsourcing, Contracting, CAFM-Anwendung im Gebäudemanagement - Sicherheit, wie Safety: sichere Gebäude und gebäudetechnische Anlagen, Brandschutz, Arbeitssicherheit, Naturereignisse - Sicherheit, wie Security: Schutz vor

			<p>beabsichtigter Schädigung (Personen, Daten, Gebäude)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Energiemanagement, wie Energiekonzepte, Energiemanagement, Energiebenchmarking, Messkonzepte - Gebäudeplanung, wie Vergabe- und Planungsmodelle, Vertragsgestaltung, Honorarordnungen, SIA Normen, Auftragsvergabe an Planer, Integrale Planung, Planungs und Baubegleitendes FM.
5	26./27.08.11 (15 L)	<p><u>Arbeitsplatz-Management</u> Die Gestaltung von Arbeitsplätzen beeinflusst Leistung, Zufriedenheit und Gesundheit der Nutzer, sowie das Image der Organisation. Entwicklung, Planung, Gestaltung und Management von Arbeitsplätzen werden deshalb immer wichtiger.</p>	<p>Im Modul Arbeitsplatz-Management werden folgende Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung und Grundlagen, wie der Arbeitsplatz als Konzept, der Mensch und sein Arbeitsplatz, rechtliche Rahmenbedingungen - Betriebskonzepte, wie Zieldefinition, wirtschaftliche Betrachtung, Kennzahlen, Gesundheit und Arbeitsplatzkultur, Services und Büroökologie, Energie, Logistik und Sicherheit - Entwicklungskonzepte / Strategische Planung, wie Analyse der Rahmenbedingungen, Schnittstellen zwischen Raum und Gebäude, Spezialräume, Informations- und Kommunikationstechnologie - Planungskonzepte, wie Nutzer- und nutzungsorientierte Planung, Kosten, Recht, Technik und Flexibilität - Gestaltungskonzepte, wie Farben, Material und Corporate Identity.
6	09./10.09.11 23./24.09.11 (30 L)	<p><u>Strategisches Facility Management</u> Im Modul Strategisches Facility Management werden die Studierenden in ihren Führungs-, Sozial- und Fachkompetenzen weiter gefördert und sie ergänzen ihre betriebswirtschaftlichen Kenntnisse mit strategischer Ausrichtung.</p>	<p>Das Modul Strategisches Facility Management baut auf den bereits absolvierten Modulen auf und strebt durch die Vernetzung von Fachwissen und Teilprozessen mit den Sozial- und Führungskompetenzen die Befähigung der Studierenden zur Lösung von komplexen, interdisziplinären Fragestellungen im Bereich Facility Management an. Entscheidend dabei ist die Vernetzung mit der Unternehmensstrategie und die Verankerung des Facility Managements in der Geschäftsleitung. Deshalb werden spezifische Fragen der strategischen und operativen Ausrichtung, der</p>

			<p>Unternehmensorganisation und Führung immer auch im Hinblick auf die wirtschaftlichen Konsequenzen behandelt.</p> <p>In Fallstudien werden zusätzlich zu den übergeordneten strategischen und operativen Entscheidungsgrundlagen folgende Inhalte vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - FM Strategieentwicklung und – umsetzung im Kontext zur Unternehmensstrategie (Balanced Score Card) - Zusatznutzen und Aufgaben des Strategischen Facility Managements - Service Management Bereiche unter dem Gesichtspunkt Kosten-Nutzen - Corporate & Public Real Estate Management (CREM & PREM) Erneuerung, Substanzwerterhaltung, und Wertsteigerung - Portfoliobetrachtungen mit Immobilieninvestition und Devestition - Standortstrategien, Bedarfsanalysen und Raumo Optimierung - Finanzierungsmodelle und – konzepte, Benchmarking - Sourcingkonzepte, Outsourcing, In-sourcing, Eigenfertigung, Contracting - Betriebsführungskonzepte, Betreiberkonzepte - Datenmanagement, IT-Einsatz (MIS).
7	24.-28.10.11 (35 L)	<p>Projektwoche</p> <p>Während der fünftägigen Projektwoche lernen die Studierenden innovative Facility-Management-Konzepte und Best-Practice-Modelle kennen, die sie mit dem erworbenen Wissen verknüpfen können. Der Blick auf andere Denkweisen und Lösungsansätze ermöglicht, neue Ideen für den eigenen Aufgabebereich zu generieren und erweitert generell den Erfahrungshorizont. Neue Kontakte ermöglichen eine verstärkte Vernetzung mit Fachleuten.</p>	<p>Im Modul Projektwoche werden folgende Detailinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berichte aus der Praxis präsentiert durch Leiter Immobilien sowie Geschäftsleitungsmitglieder aus Organisationen des öffentlichen Sektor - Erstellen eines Immobilien-Businessplanes über eine praxisnahe Immobilie des öffentlichen Sektors - Erstellen eines Immobilien-Betriebsführungskonzeptes über eine praxisnahe Immobilie des öffentlichen Sektors.

		In praxisnahen Projektarbeiten mit bewusst interdisziplinärem Ansatz bearbeiten die Studierenden in Gruppen Aufgabenstellungen, die ganzheitliches Denken und Handeln unter nachhaltigen Aspekten fördert.	
	200 Lektionen		

Abschlussarbeit

In der Zeit von November 2011 bis März 2012 erarbeiten die Studierenden eine Abschlussarbeit und investieren in diese Einzelarbeit insgesamt 100 bis 150 Stunden.

11. CAS-Abschluss

Gemäss den aktuellen Fachhochschulvorgaben werden für das europäisch kompatible Certificate of Advanced Studies (CAS) in Facility Management KBOB insgesamt 15 ECTS - Punkte (European Credit Transfer System) bescheinigt.

Die vorgesehene Anzahl Lektionen sowie zusätzlich die Abschlussarbeit ist Voraussetzung für den CAS-Abschluss.

12. Studiengebühr

CHF 9'000.-

(ohne Kosten für Verpflegung und Unterkunft während der Projektwoche vom 24-28.10.2011 in Magglingen).

13. Anmeldetermin

Spätestens bis zum 15. Februar 2011.

14. Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie bei der

Berner Fachhochschule
 Architektur, Holz und Bau
 Sekretariat Weiterbildung
 Burgdorf
 Tel.: +41 34 426 41 03
 Fax: +41 34 426 43 94
 E-Mail: wb_ahb@bfh.ch

Detailinformationen und Anmeldeöglichkeiten finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage: www.ahb.bfh.ch (Rubrik Weiterbildung).

15. Beratung

Beratung durch den Studiengangleiter Oskar Wyss; E-Mail: oskarwyss@gmx.ch

16. Anmeldung

Aufgrund der grossen Nachfrage, empfehlen wir Ihnen eine frühzeitige Anmeldung. Wir berücksichtigen die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eintreffens.

Bitte benützen Sie für Ihre Anmeldung das beiliegende Anmeldeformular.

Bestätigung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Sollte der Kurs bereits ausgebucht sein, nehmen wir mit Ihnen Kontakt auf.

Kursdurchführung oder -absage

Spätestens eine Woche nach dem Anmeldetermin erhalten Sie die Kurseinladung und die Rechnung. Wenn wir den Kurs infolge zu wenig Anmeldungen nicht durchführen können, informieren wir Sie sofort nach unserer Entscheidung.

Abmeldung

Bei einer Abmeldung bis 20 Tage vor Kursbeginn werden 30 % der Teilnahmegebühr verrechnet. Bei einer späteren Abmeldung bzw. bei Nichterscheinen wird die volle Gebühr verrechnet.

17. Dozentinnen / Dozenten

Studiengangleitung

Oskar Wyss

Dipl. Ing. FH

Diem Martin

Dipl. Ing. ETH

pom+ Consulting AG, Zürich und Bern

Eichenberger Klaus

Dipl. Ing. ETH

Semtec AG, Bern

Flach Beat

Lic. iur.

SIA, Zürich

Haag Matthias

Dipl. Arch. ETH, Dr.

Wuest & Partner AG, Zürich

Huber Gabriel

Dipl. Betriebsökonom FH

Resopartners AG, Zürich

Marty Lydia

Dipl. Betriebsökonomin FH
Resopartners AG, Zürich

Perschel Wolfgang

Dipl. Arch. ETH
FM Project GmbH, Zürich

Probst Irene

Dipl. Betriebsökonomin FH
Baar

Racine Jerome

Lic. iur.
Sumbiosis GmbH, Therwil

Roth Ernst

Dipl. Ing. FH
Resopartners AG, Zürich

Sager Daniel

Dr. Volkswirtschaft
Meta-Sys AG, Zürich

Schenker Beat

Dipl. Ing. FH
InfraPost AG, Bern

Schwander Pirmin

Dr. Volkswirtschaft
contrust finance AG, Lachen